

Dezember 2013

In dieser Ausgabe

POSTWURFSENDUNG
AN ALLE HAUSHALTE



**Bürgermeister
im Einsatz
für ihre
Gemeinden
S. 2-5**

**Ehrung
Freiherr-vom-
Stein-Ver-
dienstnadel
S. 4**



**Jubiläum
Oldehaver's
Bauernschänke
in Kastorf
S. 6**

**Bockholdt
Vorsitzende
des Touris-
musbeirats
S. 9**



**Die Gewinner
des Foto-
wettbewerbs
stehen fest
S. 9**

**Rückblick
2013 in der
Stecknitz-
Region
S. 10/11**



**Allen Lesern
ein frohes
Fest und
alles Gute
für 2014**



Hans-Joachim Speth – auf dem Foto mit Ehefrau Christa und Michael Grönheim (r) – wurde im feierlichen Rahmen zum Ehrenbürgermeister ernannt.

Ehrenbürgermeister-Würde

Hans-Joachim Speth erhält Auszeichnung

Große Ehre für Hans-Joachim „Hucky“ Speth. Der langjährige Bürgermeister der Gemeinde Berkenthin wurde zum Ehrenbürgermeister ernannt. Knapp 100 Gäste nahmen an der feierlichen Zeremonie im Berkenthiner Sportzentrum teil.

Es war ein absolut würdiger Rahmen. Gemeinderäte, ehemalige Gemeindevertreter, Parteifreunde, Weggefährten, Freunde und Verwandte waren gekommen, um dabei zu sein, wenn „Hucky“, wie der neue Ehrenbürgermeister liebevoll genannt wird, gebührend gefeiert wird.

In seiner Laudatio brachte es der leitende Verwaltungsbeamte des Amtes Berkenthin, Frank Hase, gleich zu Beginn auf den Punkt. „Hans-Joachim Speth war ein Bürgermeister, der sich einsetzt, der für Alle da ist und der seine Gemeinde liebt.“ Nur ein Mensch, der liebt, sei auch bereit, etwas zu geben, sei auch bereit, etwas zu opfern. Speth sei ein solcher Mensch, der bis heute seine Liebe zu Berkenthin beschreibe, zum Leben, zu den Menschen sowie den Institutionen und Vereinen seiner Heimatgemeinde, so Hase.

Als Speth nach Berkenthin kam, um dort zu bauen, fragte ein zukünftiger Nachbar, ob er denn in die SPD eintreten würde. „Kann ich ja machen“, hat Speth dem Mann gesagt. Da begann seine politische Karriere, die sich am 31. Oktober 2012 schlagartig änderte. „Ich erlitt einen Schlaganfall.“ Speth kam ins Krankenhaus, verbrachte ein Jahr in diversen Kliniken, wurde anschließend in der Kurzzeitpflege im DRK-Heim in Berkenthin wieder aufgepäppelt. Dafür sei er den Mitarbeiterinnen unendlich dankbar, sagte Speth.

Doch zur Kommunalwahl trat Speth nicht wieder an, gab auch sein Amt als Bürgermeister auf. „Der Schlaganfall nimmt ihm viel, nicht aber seine Zuversicht am Leben teilzuhaben, nicht seine Frau Christa und seine Familie, die ihn liebevoll unterstützen und auch nicht seine Gemeinde, die an ihn denkt und in der Kirche für seine Genesung betet“, so Hase. Die Anwesenden stehen auf, klatschen minutenlang, als Frank Hase sagt: „Wir verneigen uns vor einer tollen Persönlichkeit, einem großen Berkenthiner und einem großartigen Bürgermeister.“ **jeb**

Gemeindewahlen: Die Bürgermeister des Amtsbezirkes Berkenthin ->

Im Einsatz für ihre Gemeinden

Unsere Bürgermeister in der Stecknitz-Region

Im Mai 2013 fanden in Schleswig-Holstein die Kommunalwahlen statt. Von den 6699 Wahlberechtigten im Amt Berkenthin machten sich 4178 auf den Weg an die Urnen. Im Anschluss wählten die elf Gemeinden ihre Bürgermeister, die sich während der laufenden Amtsperiode – vom 1. Juni 2013 bis zum 31. Mai 2018 – gemeinsam mit den Gemeindevertretern für die Interessen ihrer Gemeinden einsetzen.

Behlendorf



Andreas Henschel

Behlendorf hat mit der Gemeindewahl 2013 einen neuen Bürgermeister erhalten. Dieses Amt bekleidet nunmehr Andreas Henschel, der seit 2003 der Gemeindevertretung angehört. Er ist gleichzeitig Mitglied im Hauptausschuss des Schulverbandes an der Stecknitz sowie im Hauptausschuss des Kindergarten-Zweckverbandes Stecknitz.

Eckhard Kropla wurde zum 1. stellvertretenden Bürgermeister und Reiner Lübcke zum 2. stellvertretenden Bürgermeister der Gemeinde Behlendorf gewählt.

Berkenthin



Michael Grönheim

Auch die Gemeinde Berkenthin wählte einen neuen Bürgermeister. Michael Grönheim hat die Nachfolge von Hans-Joachim Speth angetreten, der aus gesundheitlichen Gründen nicht wieder für die Gemeindevertretung kandidieren konnte. Michael Grönheim, der seit 2003 der Gemeindevertretung Berkenthin angehört, wurde auch zum 2. stellvertretenden Amtsvorsteher des Amtes Berkenthin und in den Hauptausschuss des Schulverbandes gewählt.

Herbert Baarck ist 1. stellvertretender Bürgermeister und Friedrich Thorn 2. stellvertretender Bürgermeister der Gemeinde Berkenthin.

Hans-Joachim Speth



Bliestorf

Nach seiner Wahl im Jahr 2008 wurde Rolf Feddern auch 2013 Bürgermeister in Bliestorf. Er ist ferner Verbandsvorsteher des Kindergarten-Zweckverbandes Stecknitz. Manfred Matzke, der dem Hauptausschuss des Kindergarten-Zweckverbandes angehört, ist 1. stellvertretender Bürgermeister, Georg Rudolf 2. stellvertretender Bürgermeister der Gemeinde Bliestorf.



Rolf Feddern

Düchelsdorf

Auch die Gemeinde Düchelsdorf erhielt einen neuen Bürgermeister. Gewählt wurde Adolf Kahts, der als 1. stellvertretende Bürgermeisterin Heike Bien und als 2. stellvertretende Bürgermeisterin Heike Sichau an seiner Seite hat.



Adolf Kahts

Impressum

HERAUSGEBER

TouristService Stecknitz-Region
Am Schart 16 · 23919 Berkenthin
Tel. 0 45 44/80 01-0 · Fax 80 01-31
info@stecknitz-region.de
www.stecknitz-region.de

REDAKTION Gisela Bockholdt (Leitung)
Petra Grimm (Vi.S.d.P.)

LAYOUT tpr-Agentur+Verlag, Rondeshagen

DRUCK Quint Druckerei + Verlag, Reinsbek

klimaneutral gedruckt

Göldenitz



Christian Franke

In Göldenitz übernahm Christian Franke das Amt des Bürgermeisters. Er wird vertreten durch die 1. stellvertretende Bürgermeisterin Anja Dührkopp und die 2. stellvertretende Bürgermeisterin Martina Hase.

Christian Franke gehört seit 2008 der Gemeindevertretung an. Er ist außerdem Mitglied im Hauptausschuss des Schulverbandes an der Stecknitz sowie des Hauptausschusses des Kindergarten-Zweckverbandes Stecknitz.

Kastorf



Wolfgang Wiedenhöft

Der dienstälteste Bürgermeister, Wolfgang Wiedenhöft aus Kastorf, kann in diesem Jahr sein 25jähriges Dienstjubiläum feiern. Otmar Lohmeier wurde wiederum zum 1. stellvertretenden Bürgermeister gewählt, Gerd Wentzel zum 2. stellvertretenden Bürgermeister.

Wiedenhöft ist außerdem Mitglied im Hauptausschuss des Schulverbandes an der Stecknitz. Der Hauptausschuss des Kindergarten-Zweckverbandes Stecknitz wird von Frank Herzog aus Kastorf geleitet.

Klempau



Karl Bartels

Karl Bartels aus Klempau wurde sowohl als Bürgermeister als auch als Amtsvorsteher wiedergewählt. Als Vorsitzender des Amtsausschusses und somit des obersten Entscheidungsorganes des Amtes setzt sich Bartels besonders für die Solidarität und den Zusammenhalt der Gemeinden innerhalb der Stecknitz-Region ein.

Sein 1. stellvertretender Bürgermeister ist Bruno Dohrendorf, Thomas Burmeister 2. stellvertretender Bürgermeister der Gemeinde Klempau.

Herbert Burmester aus Göldenitz und Hans Voß aus Düchelsdorf zu Ehren-Bürgermeistern ernannt

Nach Beschlussfassung der Gemeindevertretung Göldenitz wurde Herbert Burmester am 8. November 2013 zum Ehren-Bürgermeister der Gemeinde Göldenitz ernannt. Die Gemeindevertretung würdigt damit seine großen Verdienste zum Wohl seiner Heimatgemeinde.

In seiner 27jährigen Amtszeit wurden die zentrale Wasserversorgung und die Abwasserbeseitigung gebaut, die Gemeinde mit Erdgas und Glasfaserkabel versorgt, ein Baugebiet erschlossen sowie eine erfolgreiche Dorferneuerung durchgeführt, bei

Herbert Burmester



der private und öffentliche Gebäude sowie die gesamte Ortsdurchfahrt erneuert werden konnten.

Göldenitz wurde 2002 „Schönste Gemeinde“ des Kreises Herzogtum Lauenburg und errang im gleichen Jahr beim Landeswettbewerb den dritten Platz.

Über Jahre war Herbert Burmester auch 1. stellvertretender Amtsvorsteher und Vorsitzender des Verwaltungsausschusses des Amtes Berkenthin.

Auch die Leistungen von Hans Voß aus Düchelsdorf wusste die Gemeindevertretung mit Beschluss vom 7. September 2013 zu würdigen und ernannte ihn zum Ehren-Bürgermeister seiner Gemeinde.

In seiner Amtszeit wurde das Dorfgemeinschaftshaus gebaut, ein Wohnbaugebiet erschlossen, die Gemeinde mit Erdgas und Glasfaser versorgt sowie das öffentliche Straßen- und Wegenetz erneuert. Dabei hat Hans Voß immer großen Wert auf Sparsamkeit gelegt, sodass gute

Rücklagen an den Nachfolger übergeben werden konnten.

Hans Voß war nicht nur 22 Jahre Bürgermeister und damit Ansprechpartner für seine Einwohnerinnen und Einwohner, sondern auch immer zur Stelle, wo es etwas anzupacken galt.

Neben seiner Tätigkeit als Bürgermeister war Voß außerdem in zahlreichen anderen Funktionen überörtlich tätig, um die Interessen seiner Gemeinde zu vertreten.

Hans Voß



Krummesse



Friedhelm Michaelis

Zum Bürgermeister in Krummesse wurde erneut Friedhelm Michaelis gewählt. Michaelis ist gleichzeitig Mitglied des Hauptausschusses des Schulverbandes an der Stecknitz.

Hans-Peter Fiebelkorn, Mitglied im Hauptausschuss des Kindergarten-Zweckverbandes Stecknitz, wurde 1. stellvertretender Bürgermeister. Zum 2. stellvertretenden Bürgermeister wählte die Gemeinde Stefan Rieckhof, der auch Vorsitzender im Hauptausschuss des Schulverbandes an der Stecknitz Berkenthin-Krummesse ist.

Niendorf



Rainer Wilkens

In der Gemeinde Niendorf bei Berkenthin wurde wiederum Rainer Wilkens Bürgermeister. Unterstützt wird Wilkens vom 1. stellvertretenden Bürgermeister, Jürgen Nowak, und der 2. stellvertretenden Bürgermeisterin, Petra Grimm.

Am 12. August 2013 übernahm Bürgermeister Rainer Wilkens aus den Händen von Karl-Heinz Hinz das Amt des Verbandsvorstehers des Wasserbeschaffungsverbandes Kastorf.

Rondeshagen



Andreas Albrecht

Die Gemeinde Rondeshagen wählte Andreas Albrecht erneut zu ihrem Bürgermeister. Albrecht wurde gleichzeitig 1. stellvertretender Amtsvorsteher des Amtes Berkenthin und außerdem zum Verbandsvorsteher des Abwasserzweckverbandes Stecknitz gewählt. Darüber hinaus ist Albrecht Mitglied des Kreisvorstandes des Schleswig-Holsteinischen Gemeindetages. Holger Krahn wurde 1. stellvertretender Bürgermeister, Jörg Schmerse 2. stellvertretender Bürgermeister in Rondeshagen.

Bürgermeister Wolfgang Wiedenhöft geehrt Innenminister überreichte Freiherr-vom-Stein-Verdienstnadel

Auf Vorschlag von Landrat Gerd Krämer wurde der Kastorfer Bürgermeister, Wolfgang Wiedenhöft, mit der Freiherr-vom-Stein-Verdienstnadel geehrt. Diese erhielt Wiedenhöft am 1. November 2013 aus den Händen des Innenministers Andreas Breitner. Die Freiherr-vom-Stein-Verdienstnadel ist die höchste Auszeichnung des Landes Schleswig-Holstein, die ein kommunalpolitisch Tätiger erhalten kann.

Wolfgang Wiedenhöft ist über die Grenzen der Gemeinde Kastorf hinaus als engagierte und erfolgreiche Persönlichkeit bekannt. In seiner 25jährigen Amtszeit wurden zahlreiche Wohnbaugelände erschlossen, sodass die Einwohnerzahl sich bis jetzt auf rund 1.200 verdoppelte. Gleichzeitig sind einige Gewerbegebiete ausgewiesen worden und während Wiedenhöfts Amtszeit in Kastorf rund 400 neue Arbeitsplätze entstanden.

Ferner hat sich die Gemeinde unter seiner Führung frühzeitig und intensiv für die

Kinderbetreuung eingesetzt. So konnte in Kastorf schon Anfang der 90er Jahre – mit Inkrafttreten des Jugendhilfegesetzes – für die über 3jährigen ein Kindergarten mit rund 40 Plätzen für zwei Gruppen gebaut werden. Dieser wurde zwischenzeitlich mehrfach vergrößert. Der Kindergarten bietet heute außerdem Plätze in der Krippenbetreuung sowie ein breites Angebot für Kinder und Eltern aus Kastorf und Umgebung.

Zusammen mit seiner Gemeindevertretung verwirklichte Wiedenhöft das Kultur- und Freizeitzentrum – eine „Heimat“ für die Kastorfer Vereine und Institutionen. Aber auch überörtlich hinterlässt Wiedenhöft

seine Spuren: Er wirkt als stellvertretender Verbandsvorsteher im Wasserbeschaffungsverband Kastorf mit, als Vertreter im Schulverband an der Stecknitz, im Hauptausschuss Berkenthin sowie in anderen überörtlichen Verbänden und Institutionen.

Feierlich überreicht Innenminister Andreas Breitner (li.) Bürgermeister Wolfgang Wiedenhöft eine Urkunde und die Freiherr-vom-Stein-Verdienstnadel.



Sierksrade



Christian Prüsmann

Christian Prüsmann wurde in Sierksrade zum Bürgermeister wiedergewählt.

An seiner Seite sind Iris Runge als 1. stellvertretende Bürgermeisterin und Klaus Scheer als 2. stellvertretender Bürgermeister.

Christian Prüsmann ist seit über 18 Jahren Mitglied der Gemeindevertretung und gleichzeitig auch im Vorstand der Bürgervereinigung gegen die Giftmülldeponie Groß Weeden e. V. tätig.

Schulverband



Friedrich Thron

Friedrich Thron wurde erneut zum Schulverbandsvorsteher des Schulverbandes an der Stecknitz Berkenthin-Krummesse gewählt. Im Hauptberuf sowie im Ehrenamt setzt sich der ausgewiesene Fachmann in Schulangelegenheiten für eine Stärkung des Bildungsangebotes vor Ort und eine stetige Weiterentwicklung der Schulstandorte in Berkenthin und Krummesse ein.

Vorsitzender des Hauptausschusses des Schulverbandes ist Stefan Rieckhof aus Krummesse.

Amt Berkenthin hat neue Öffnungszeiten

Das Bürgerbüro der Amtsverwaltung Berkenthin hat ab dem 1. Januar 2014 neue Öffnungszeiten bzw. Sprechzeiten:

Montag und Dienstag

8.00 bis 12.00 Uhr

14.00 bis 16.00 Uhr

Mittwoch

7.00 bis 12.00 Uhr

Donnerstag

8.00 bis 12.00 Uhr

14.00 bis 19.00 Uhr

Außerhalb dieser Zeiträume können zusätzliche Sprechzeiten mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Amtes Berkenthin (Tel. 0 45 44 / 80 01 - 0) vereinbart werden.

Weitere Informationen: www.amt-berkenthin.de/amtsverwaltung

Karl-Heinz Hinz aus Bliestorf verabschiedet Ein großer Mann tritt von der kommunalpolitischen Bühne ab

Über sechs Jahrzehnte war Karl-Heinz Hinz aus Bliestorf ehrenamtlich als Gemeindevertreter, Bürgermeister, Schulverbandsvorsteher, Vorsteher des Wasserbeschaffungsverbandes Kastorf und Mitglied des Amtsausschusses Berkenthin tätig. Außerdem wirkte der SPD-Politiker 18 Jahre lang in zahlreichen Funktionen und Ämtern als Kreistagsabgeordneter zum Wohle der Menschen in der Stecknitz-Region.

Hinz war Mitbegründer des SPD-Ortsvereins (1946), des DRK-Ortsverbandes, der Niederdeutschen Theatergruppe, des Bliedorfer Sport- und des Sparvereins.

In seiner Heimatgemeinde Bliestorf wurde Karl-Heinz Hinz im Mai 1955 Gemeindevertreter. Damals war Bliestorf typisch ländlich strukturiert, mit einer Infrastruktur, die heute kaum vorstellbar ist. Es gab keine öffentlichen Einrichtungen wie Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung, keine Kindertagesstätten, keine Freizeiteinrichtungen, weder Wirtschaftswege oder mit As-

phalt ausgebaute Straßen ... und Straßenbeleuchtung schon gar nicht.

Schnell übernahm der am 12. Mai 1927 in Lübeck-Moorgarten geborene Hinz Verantwortung. Er wurde 1960 stellvertretender Bürgermeister und war über 30 Jahre, von 1966 bis 1997, Bürgermeister von Bliestorf.



Karl-Heinz Hinz (86) war rund 60 Jahre in der Kommunalpolitik aktiv.

Aber nicht nur die Gemeinde Bliestorf ist während seiner Amtszeit zu einem attraktiven Wohn- und Gewerbestandort im nörd-

lichen Kreisgebiet Herzogtum Lauenburg – mit Nähe zur Hansestadt Lübeck – gereift. Hinz hat in seiner Amtszeit viel zum Aufbau der Infrastruktur im Amtsbereich Berkenthin beigetragen. Er war zum Beispiel Mitbegründer des Schulverbandes Krummesse – heute Schulverband an der Stecknitz – und des Wasserbeschaffungsverbandes Kastorf, der jetzt über 3.800 Haushalte mit Wasser versorgt.

„Karl-Heinz Hinz hat seine eigenen Bedürfnisse stets zurückgestellt und sich vorbildlich der Probleme anderer Menschen angenommen. Als Integrationsfigur schafft er es, Jung und Alt – über Partei- und Gemeindegrenzen hinaus – zusammenzubringen,“ berichten Freunde, Nachbarn und politische Weggefährten gleichermaßen.

Am 12. August 2013 wurde Karl-Heinz Hinz feierlich von der „politischen Bühne“ verabschiedet. Aber auch im Alter von 86 Jahren hat er noch neue Ziele und Visionen, die er gern an Jüngere weitergibt.

Unsere Vereine

Dörp Dancer Krummesse e.V.

Das Motto: sich bewegen, Tanzen lernen, Spaß haben

Nicht jedem ist es von Natur aus gegeben, sich auf dem Parkett sicher zu bewegen. Wem zur schönsten Musik und zu den unterschiedlichsten Rhythmen immer nur dieselben Schritte zur Verfügung stehen, verliert schnell die Lust am Tanzen.



Im Kreise Gleichgesinnter jeden Alters Spaß haben und Tanzen lernen

Da kann Abhilfe geschaffen werden: Die Dörp Dancer Krummesse e.V., die jeden Dienstag und Mittwoch ab 20.30 Uhr im Dörpshus in Krummesse trainieren, freuen sich über neue, tanzfreudige Mitglieder.

Unter der Anleitung eines erfahrenen Trainers werden klassische Tänze wie Wiener Walzer, Tango, Cha-Cha usw. vermittelt, aber auch Modetänze einstudiert. „So bleibt man immer up-to-date und in Schwung“, erzählt die 1. Vorsitzende, Anette Großholz.

„Aber so ganz ernst nehmen wir die Sache nicht. Unser Motto heißt: sich bewegen, Tanzen lernen, Spaß haben und sich an der Gemeinschaft erfreuen“, berichtet die Vorsitzende weiter.

Wer die Dörp Dancer kennenlernen möchte, kann einfach zu einem Übungsabend,

der 90 Minuten dauert, im Dörpshus vorbeikommen.

„Die Altersspanne reicht von ca. 25 Jahren bis zum Doppelten und mehr. Auch ältere Menschen, die Freude am Tanzen haben, können gern teilnehmen. Und – nur keine Hemmungen: Jedes Niveau ist willkommen, aufgebaut wird auf dem, was man bereits kann – oder auch nicht kann“, erklärt Anette Großholz. Einziger Wermutstropfen: Die Teilnehmer müssen paarweise erscheinen.

Die ersten vier Übungsabende sind kostenfrei. Wer sich anschließend für eine Mitgliedschaft im Verein entscheidet, der seit über 20 Jahren besteht und zurzeit etwa 50 Mitglieder hat, zahlt 20 Euro pro Person im Monat.

pm

Infos: Anette Großholz, Tel. 0 45 08 / 75 40.

Foto: privat

Firmenporträt

Mit 20 000 Mark von Oma

25 Jahre „Bauernschänke“ – von der Kneipe zum beliebten Restaurant

Am 15. Dezember 1988 eröffneten Steffi und Peter Oldehaver die Bauernschänke in Kastorf. Mit 20 000 Mark, die sich die damals 26jährigen von der Oma geliehen hatten, übernahmen sie die ehemalige Kneipe. „Am Anfang waren wir mehr Kneipe und hatten nur eine kleine Karte. Aber den Gästen schmeckte es bei uns, das Angebot an Speisen wurde größer und heute sind wir mehr Restaurant und nur noch wenig Kneipe“, fasst Steffi Oldehaver die 25 Jahre zusammen.

Dass sich die Gäste hier wohlfühlen würden, war absehbar, denn beide Oldehavers sind gelernte Hotelfachleute und hatten von Anfang an Lust, etwas Eigenes zu gestalten. Peter Oldehaver machte zudem noch eine Ausbildung als Koch in München und sammelte anschließend kulinarische Erfahrungen in der Schweiz und in Italien. In der Küche wird Peter Oldehaver von dem Koch Christian Klenowetz und der Köchin

Maria Dubro unterstützt. Gemeinsam bereiten sie nicht nur Speisen für die Bauernschänke zu, sondern auch für den angeschlossenen Partyservice. Mehr als 300 Mal im Jahr sind sie zu Feiern gebucht, überwiegend in der Stecknitz-Region, aber auch darüber hinaus. „Das Catering macht einen wichtigen Teil unseres Geschäftes aus“, erzählt Oldehaver. „Wir sind inzwischen auch gut ausgestattet: Bei unserer größten Veranstaltung haben wir 800 Leute bekocht.“ Die Bauernschänke ist von Mittwoch bis Sonntag geöffnet – Veranstaltungen nach Vereinbarung. Auch über Weihnachten und

*Oldehaver's
Bauernschänke*



Steffi und Peter Oldehaver eröffneten vor 25 Jahren die Bauernschänke in Kastorf.



Von der Kneipe mit kleiner Speisekarte entwickelte sich „Oldehaver's Bauernschänke“ zu einem beliebten Restaurant.

Silvester ist das Restaurant geöffnet. Im letzten Jahr hatten Oldehavers die Idee, am Silvesterabend ein „Buffet quer durch die Küche“ anzubieten. Das war ein voller Erfolg und wird deshalb in diesem Jahr wiederholt. Die Oldehavers freuen sich schon: „Da rockt die Küche!“

pg

„Oldehaver's Bauernschänke“
Familie Oldehaver, Ratzeburger Straße 3
23847 Kastorf, Tel. 0 45 01 / 89 33 94
www.oldehavers-bauernschänke.de

Fotos: Petra Grimm

Organspende-Ausweise im Amt erhältlich

Eine Entscheidung für oder gegen eine Organ-/Gewebespende ist wichtig, da sonst im Fall der Fälle die Angehörigen eine schwierige Entscheidung treffen müssen. Der Organspendeausweis dokumentiert die eigene Einstellung zur Organ- bzw. Gewebespende und schafft Klarheit.

Ausführliche Informationen zur Organspende erhalten Sie bei Ihrer Krankenkasse oder auf der Internetseite der BZgA (Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung): www.organspende-info.de

Organspende-Ausweise gibt es im Amt Berkenthin

Am Schart 16
23919 Berkenthin
Tel. 0 45 44 / 80 01 - 0

pg

Mehr Geld für Ihre Kinder

Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket

Kinder aus Familien mit wenig Einkommen oder aus Familien, die Arbeitslosengeld II, Sozialhilfe nach dem Zwölften Sozialgesetzbuch (SGB XII), Wohngeld oder Kinderzuschlag erhalten, haben Anspruch auf Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket. Das heißt, es können Kosten für

- ein- bzw. mehrtägige Klassenfahrten
- Schülerbeförderung
- Lernförderung
- gemeinschaftliches Mittagessen in der Schule oder im Kindergarten
- Schulbedarf
- Sportvereine
- Musikunterricht
- diverse Freizeitangebote oder ähnliches übernommen werden.

Um diese Leistungen zu erhalten, muss von den Eltern ein Antrag gestellt werden. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Amtes Berkenthin stehen gerne zur Verfügung, wenn es um die Beantragung oder um Fragen zum Bildungs- und Teilhabepaket geht.

Anträge gibt es beim Amt Berkenthin und unter www.amt-berkenthin.de **sp**



Neues Baugebiet in Berkenthin

Wohn- und Gewerbegrundstücke westlich der Von-Parkentin-Straße

In Berkenthin entsteht ein neues Baugebiet mit 31 Wohngrundstücken im nördlichen Bereich und zirka fünf Gewerbegrundstücken südlich angrenzend. Die unterschiedlichen Nutzungen sind räumlich voneinander getrennt.

Das neue Baugebiet – mit dem Namen „Stiegkoppel“ im Wohngebiet sowie „Rehmen“ im gewerblich genutzten Teil – liegt westlich der Bebauung „Von-Parkentin-Straße“. Im Norden wird es durch die Straße „Groten Graben“, im Süden durch die Bundesstraße 208 begrenzt. An der Westseite grenzt eine Ackerfläche an.

Die Grundstücke mit den Hausnummern 34 bis 42 werden zurzeit noch nicht verkauft. Für sie erfolgt aktuell eine Bebauungsplanänderung.

Der Verkaufspreis für die Wohnbaugrundstücke beträgt – inklusive

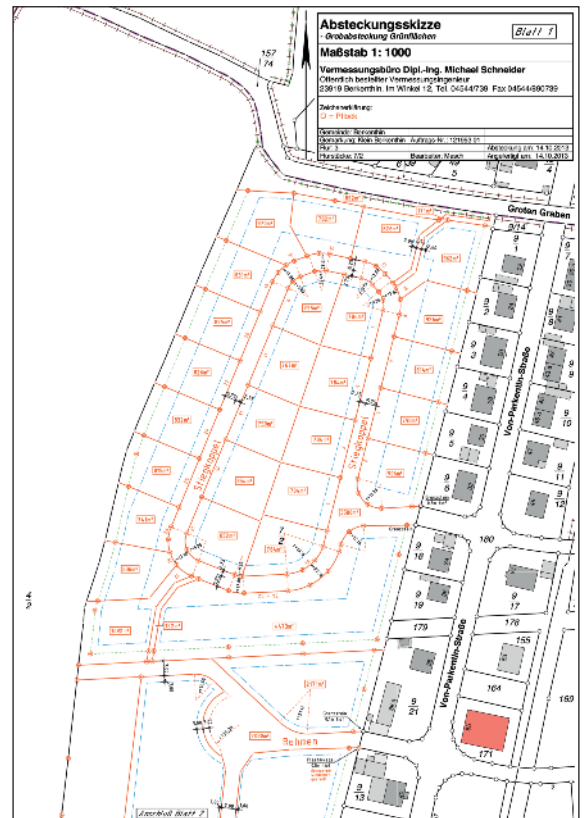
Erschließungskosten – 95 Euro pro Quadratmeter, für die Gewerbegrundstücke 35 Euro pro Quadratmeter inklusive Erschließung.

Detaillierte Informationen und Lagepläne zum Download gibt es auf der Internetseite www.bauen-amt-berkenthin.de

Für eine persönliche Beratung wenden Sie sich bitte an das Amt Berkenthin, Tiefbauabteilung, Am Schart 16, 23919 Berkenthin.

Ansprechpartner sind Maike Wegner (vorrangig), Tel. 0 45 44 / 80 01 - 35, wegner@amt-berkenthin.de und Joachim Benn, Tel. 0 45 44 / 80 01 - 38, benn@amt-berkenthin.de **sp**

Im neuen Baugebiet in Berkenthin stehen 31 Wohn- und zirka fünf Gewerbegrundstücke zum Verkauf.



Veranstaltungen im Amtsbezirk Berkenthin

| wann | was | wo |
|-------------------------|--|----------------------------------|
| Dezember | | |
| So. 22.12. 10.00 Uhr | Gottesdienst mit der Kantate „Die Weihnachtsbotschaft“ von Karl Lichtwark | Kirche Krummesse |
| So. 29.12. 17.00 Uhr | Weihnachten im Stall, Gottesdienst im ehemaligen Kuhstall von Familie Michaelis | Kuhstall Lange Reihe 2 Krummesse |
| Di. 31.12. 20.00 Uhr | Silvester-Party des TSV Berkenthin Infos/Anmeldung bei Ehepaar Scharbow Tel. 04544/1597 oder 0152/58726990 | Sportzentrum Berkenthin |

| Januar | | |
|-------------------------|---|----------------------------|
| So. 05.01. 10.00 Uhr | Neujahrfrühstück CDU-Behlendorf Renate Pfennigschmidt, Tel. 04544/209 | Brinkhuus Behlendorf |
| Mo. 06.01. 19.00 Uhr | Klönstuv mit Jux-Julkapp der Landfrauen Berkenthin | Gaststätte Hack Berkenthin |
| Mi. 08.01. 10.00 Uhr | Neujahrfrühstück der Landfrauen Berkenthin Infos: Tel. 04544/808277 | Sportzentrum Berkenthin |
| Fr. 10.01. 19.00 Uhr | Jahreshauptversammlung der Prahm-kameradschaft Infos: Günter Schewe, Tel. 04544/545 | Sportzentrum Berkenthin |
| Sa. 11.01. 14.00 Uhr | KNUT, Weihnachtsbaumverbrennen der Jugendfeuerwehr Rondeshagen | Am Brink Rondeshagen |
| Sa. 11.01. 17.00 Uhr | Neujahrsempfang FFW Kastorf W. Wiedenhöft, Tel. 04501/600 | Fw-Gerätehaus Kastorf |
| So. 12.01. 18.00 Uhr | Neujahrskonzert des „Musicum“ Eintritt frei | Kirche Krummesse |
| Fr. 17.01. 20.00 Uhr | Jahreshauptversammlung der Schützengilde Berkenthin Martin Dohrendorf, Tel. 04541/3888 | Sportzentrum Berkenthin |
| Mo. 20.01. 15.30 Uhr | Wassergymnastik-Kurs I, 10 x 1 Stunde Preis nach Anzahl der TeilnehmerInnen Landfrauen Berkenthin, Tel. 04541/3324 | MediVitale SWR Ratzeburg |
| Mo. 20.01. 16.30 Uhr | Wassergymnastik Kurs II, 10 x 1 Stunde Preis nach Anzahl der TeilnehmerInnen Landfrauen Berkenthin, Tel. 04541/3324 | MediVitale SWR Ratzeburg |
| Mo. 27.01. 20.00 Uhr | Vortragsabend zum Thema Vorsorge-vollmachten und Patientenverfügungen | Sonnenhaus Krummesse |
| Fr. 31.01. 20.00 Uhr | Diavortrag von Pastor Runge über Besuch in Indien | Kirche Berkenthin |

| Februar | | |
|-------------------------|---|---------------------------------|
| Sa. 01.02. 20.00 Uhr | Behlendorfer Grünkohlessen mit Bildern und Geschichten BM Andreas Henschel, Tel. 04544/371 | Brinkhuus Am Brink 1 Behlendorf |
| Fr. 07.02. 19.00 Uhr | Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Berkenthin André Papalia, Tel. 04544/1215 | Sportzentrum Berkenthin |
| Fr. 07.02. 19.00 Uhr | Skat- und Knobelabend der Freiwilligen Feuerwehr Rondeshagen | Gemeindehaus Rondeshagen |
| So. 09.02. 17.00 Uhr | Posaunenchor-Konzert Eintritt frei | Kirche Krummesse |
| Fr. 21.02. 19.00 Uhr | Skat- und Knobelabend des SPD-Ortsvereins Berkenthin und Umgebung Infos: Gerd Bockholdt, Tel. 04544/464 | Sportzentrum Berkenthin |

| wann | was | wo |
|------------------------------|---|-------------------------|
| Februar (Fortsetzung) | | |
| Sa. 22.02. 20.00 Uhr | Königsball der Schützengilde Berkenthin Martin Dohrendorf, Tel. 04541/3888 | Sportzentrum Berkenthin |
| Sa. 22.02. 09.00 Uhr | 59. Krummesser Kleider- und Spielzeugmarkt | Sonnenhaus Krummesse |
| Mi. 26.02. 14.00 Uhr | Jahreshauptversammlung der Landfrauen Berkenthin, Anmeldung bis zum 23.02., Tel. 04544/808277 | Sportzentrum Berkenthin |

| März | | |
|-------------------------|--|--|
| Mo. 03.03. 19.00 Uhr | Klönstuv: „Wi snakt platt un vertellt uns wat tun högen“ der Landfrauen Berkenthin | Gaststätte Hack Berkenthin |
| Mo. 07.03. 19.00 Uhr | Weltgebetstag: Gottesdienst und gemeinsames Essen | Sonnenhaus Krummesse |
| Fr. 07.03. 19.00 Uhr | Skat- und Knobelabend der FFW, der Landjugend und der Schützen André Papalia, Tel. 04544/1215 | Fw-Gerätehaus am Amt Berkenthin |
| Sa. 08.03. 18.00 Uhr | Running Dinner Infos: Kirchenförderverein A. Fernandes, Tel. 04544/82366 | Treffen: Pastorat Kirchenstraße Berkenthin |
| Sa. 15.03. 10.00 Uhr | Kleider- und Spielzeugmarkt Infos: Martin Saß, Tel. 04544/1579 | Kiga Moorhof 2 Berkenthin |
| So. 23.03. 11.00 Uhr | Frühlingsbasar Infos: Missonshandarbeitskreis Eva-Maria Goldt-Klimkeit, Tel. 04544/890603 | DRK-Seniorenhaus Meisterstr. 2 Berkenthin |
| Sa. 29.03. 11.00 Uhr | Flohmarkt der Sportfrauen Niendorf mit Kaffee und selbst gemachtem Kuchen, Infos: Petra Grimm, Tel. 04544/890930 | Diele von Grimm Dörpstraat 33 Niendorf |

Silvester-Party im Sportzentrum Berkenthin

Der TSV Berkenthin veranstaltet im Sportzentrum eine Silvesterparty, zu der auch Nicht-Mitglieder herzlich willkommen sind. Es gibt Musik und Tanz, ein kalt-warmes Buffet, alkoholische Getränke und Softdrinks (lt. Getränkliste), Berliner sowie Sekt um Mitternacht. Für die Kinder hat der TSV verschiedene Spiele und Aktionen vorbereitet.

Preise: Herren zahlen 50 Euro, Damen 45 Euro und Kinder über 12 Jahre 15 Euro. Wer jünger ist, feiert zum Nulltarif mit.

Infos/Anmeldung: Ehepaar Scharbow, Tel. 04544/1597 oder Tel. 0152/58726990

Bliesdorfer Theatergruppe – Termine 2014

Im heimischen Dorfgemeinschaftshaus steht die Bliesdorfer Theatergruppe ab dem 8. Februar 2014 wieder elfmal auf den Brettern, die die Welt bedeuten. Gezeigt wird das plattdeutsche Stück „Blickschaden“ (hochdeutsch: Blechschaden).

Termine: Sa. 08.02., So. 09.02., Fr. 14.02., Sa. 15.02., Sa. 22.02., So. 23.02., Sa. 01.03., So. 02.03., Fr. 07.03., Sa. 08.03., So. 09.03.

Beginn: freitags u. samstags um 19.30 Uhr, sonntags um 16 Uhr. Karten gibt es bei Hannelore Witten, Tel. 04501/502.

Tourismusbeirat des Amtes Berkenthin

Der Salzprahm und die „Permanenten Wanderwege“, Stecknitz-Köm und Treidlerknacker, die Stecknitz-Post und der Stecknitz-Kompass sowie das Gastgeberverzeichnis sind mittlerweile feste Bestandteile der Stecknitz-Region. Umgesetzt werden konnten diese – und viele weitere Ideen – durch die Arbeit des Tourismusbeirates.

Im Jahr 2008 haben die Gemeinden des Amtes Berkenthin beschlossen, die Öffentlichkeitsarbeit und die Tourismusförderung an das Amt zu übertragen. Auf Beschluss

des Amtsausschusses wurde Ende 2009 ein Tourismusbeirat gegründet, der aus Vertretern der amtsangehörigen Gemeinden besteht und zur Aufgabe hat, die Öffentlichkeitsarbeit zu koordinieren und den Tourismus zu fördern.

Im Herbst 2013 wurde der Tourismusbeirat im Amtsausschuss neu besetzt. Den Vorsitz hat Gisela Bockholdt (Tel. 0 45 44/4 64; Mitglied der Gemeindevertretung Berkenthin und Kulturausschussvorsitzende) inne, stellvertretender Vorsitzender ist Friedhelm Michaelis (Tel. 0 45 08/6 31; Bürgermeister von Krummesse). Petra Grimm, die im Amt Berkenthin die Aufgaben von Rolf-Peter Frischmann übernommen hat, ist zuständig für die Koordination des Beirats.

Der Tourismusbeirat ist offen für Anregungen und Vorschläge. Wenden Sie sich gerne an den Vorstand, senden Sie eine Mail an info@stecknitz-region.de oder rufen Sie an: Petra Grimm, Tel. 0 45 44/80 01 58 **pg**



Gisela Bockholdt ist seit dem Herbst 2013 Vorsitzende des Tourismusbeirats, Stellvertreter ist Friedhelm Michaelis.

Foto: privat

Stecknitz-Post nimmt ab 2014 Anzeigen auf

Die Stecknitz-Post ist bei den Bürgerinnen und Bürgern unserer Region ausgesprochen beliebt. Übersichtlich berichtet sie – mindestens viermal im Jahr – über das Geschehen im Amtsbereich Berkenthin und Umgebung. Die Stecknitz-Post informiert über Neuigkeiten aus dem Amt (z.B. neue Baugebiete), über Persönlichkeiten aus der Region (z.B. Ehrenbürgermeister), über die Feuerwehren der amtsangehörigen Gemeinden und die Vereine, über Veranstaltungen und vieles mehr.

Wegen der großen Nachfrage regionaler Gewerke soll es ab 2014 möglich sein, in der Stecknitz-Post Anzeigen zu schalten. Formate und Preise können ab Mitte Januar erfragt werden. **wr**

Weitere Informationen

Petra Grimm, Tel. 0 45 44/80 01 - 58
info@stecknitz-region.de

Fotowettbewerb 2013

Jury hat die Gewinner ermittelt

Die Stecknitz-Post rief, im Namen des Amtes Berkenthin, in der Juli-Ausgabe zur Teilnahme am Fotowettbewerb auf. Daran beteiligten sich 13 Fotografen mit 102 Bildern. Für die Jury, die sich aus Mitgliedern des Tourismusbeirates und Mitarbeitern der Stecknitz-Post zusammensetzte, nicht einfach, die besten Motive auszuwählen.

Aber jetzt stehen die Gewinner fest: Den ersten Platz belegt Mathu Seichter aus Bokel mit seinem Bild von den Heringsverkäufern, das er beim Stecknitzfest fotografierte. Die Jury war sich einig: „Da steckt die pure Lebensfreude drin.“ Der Sieger des Wettbewerbs darf sich über einen einwöchigen Aufenthalt – im Ferienhaus oder Appartement für vier Personen – im Camping- und Ferienpark Markgrafenheide bei Warnemünde (www.baltic-freizeit.de) freuen.

Zweiter Sieger wurde das Motiv mit dem einsamen Radfahrer vor einem üppig blühenden Rapsfeld. Die Jury fand: „Wer dieses Bild anschaut, möchte sofort in die Stecknitz-Region reisen.“ Der Fotograf dieses Bildes, Andreas Darkow aus Lübeck, gewinnt

damit einen einwöchigen Urlaub für zwei Personen im Gästehaus Reymann in Lauterbach/Rügen (www.putbus-ruegen.de).

Auf den dritten Platz wählte die Jury zwei Teilnehmer: Die traumhafte Landschaft vom „Indian Summer“ in Niendorf fotografierte Rainer Schmohl aus Rondeshagen. Das schöne Winter-Motiv mit Kirchsteigbrücke und Maria-Magdalenen-Kirche sandte Rolf Römer aus Euskirchen ein. Beide Gewinner erhalten einen Gutschein im Wert von 30 Euro vom „Ristorante Leonardo“ (im Landhotel Klempau) in Krummesse.

Der Veranstalter des Fotowettbewerbs, das Amt Berkenthin, bedankt sich bei allen Einsendern für die wunderschönen Bilder aus der Stecknitz-Region und freut sich bereits auf den Fotowettbewerb 2014. **wr**

1



2



3



3



Fotos: A. Darkow (1), R. Römer (1), R. Schmohl (1), M. Seichter (1)

2013 in der Stecknitz-Region

Die Vereine der Gemeinden des Amtsbezirkes Berkenthin und viele ehrenamtliche Helfer organisieren in ihrer Freizeit alljährlich ein buntes kulturelles Programm für die Stecknitz-Region. Um den Organisatoren zu danken und das enorme Engagement zu würdigen, stellt die Stecknitz-Post hier einige Höhepunkte der Saison 2013 vor.

Behlendorf

„Behlendorf zeigt Kunst“ verknüpft vieles:

Ein kleines Dorf auf dem Land mit Künstlern, die das Innere ihrer Weltsicht mit der darstellenden Kunst verknüpfen: das Dorfleben und Kaffeetrinken und Kuchenbacken wie das Kuchengenießen mit dem Kunstgenuss, die Attraktivität der Ausstellung mit der Stecknitz-Region, wie auch den Schnack zwischen Dorfbewohnern mit Besuchern und Künstlern. Günter Grass, Mechthild Hempel, Udo Schulz ... stellten im Sommer an vier Wochenenden im Brinkhuus aus. Die Vereine des Dorfes sorgten für ein Café. **ah**



Berkenthin

Sommerfest und 1. Frauen-Kleidermarkt zugunsten des Kirchturmdaches

Das Jahr 2013 stand für den Kirchenförderverein Berkenthin e.V. ganz im Zeichen der Sanierung des Kirchturmdaches. So konnte Anfang September beim Sommerfest ein Reinerlös von 2.250 Euro für das Kirchturmdach verbucht werden. Unter dem Motto „Samba trifft Marschmusik“ feierten die Besucher bei schönstem Wetter ein buntes Fest rund um die Kirche. Und auch der 1. Berkenthiner Frauen-Kleidermarkt, der Ende September stattfand, war ein toller Erfolg und brachte einen Erlös von über 1.000 Euro. **pg**



Berkenthin

Stecknitzfest am Kanal war ein voller Erfolg

Über viele Monate planten der Kulturausschuss Berkenthin, die Vereine der Region und viele freiwillige Helfer das 3tägige Stecknitzfest. Akrobatik, historisches Handwerk und Drachenbootrennen, Stecknitz-Olympiade, Mitmachzirkus, Stände mit Selbstgemachtem von Bürgern der Region, eine Schlemmermeile der regionalen Vereine, Musik für jedes Alter und jeden Geschmack ... boten den rund 10 000 Besuchern Spaß und Unterhaltung bei freiem Eintritt und strahlendem Sonnenschein. **gb**



Berkenthin

Gutes Jahr für Prahm-Kameraden

„Das Interesse an unserem Salzprahm wird von Jahr zu Jahr größer. Wir haben 2013 zwei neue Mitglieder gewonnen, waren auf dem Elbetag in Lauenburg und haben so viele Treidlerpatente ausgestellt wie noch nie zuvor“, berichtet Günter Schewe, der Vorsitzende der Prahmkameraden. Es kamen 141 Treidler nach Berkenthin, um den Salzprahm auf dem Elbe-Lübeck-Kanal zu treideln, darunter Schulklassen, Landfrauen, Polizisten und sogar Kapitäne vom See- und Hafenamts Lübeck. **pg**



Rondeshagen

1. Rondeshagener Dinner

Erstmals wurde in Rondeshagen das „Rondeshagener Dinner“ veranstaltet. Dabei stand das Kennenlernen im Vordergrund. Am Abend vor dem Dinner erfuhren die Teilnehmer, wo sie am nächsten Tag zu Gast sein werden. Dann trafen sie sich für jeden Gang des 3-Gänge Menüs bei einem anderen Gastgeber. Anschließend kamen alle in den Räumen der Feuerwehr zusammen. Im nächsten Jahr soll es weitergehen. **pg**



Berkenthin

Erntedankfest

Acht Erntedankwagen, von den Landfrauen, der Landjugend, der Gemeinde Rondeshagen ... üppig geschmückt, zogen in Begleitung des Musikzuges der FFw Berkenthin/Krummesse durch Berkenthin. Die Landjugend hatte eingeladen, und zahlreiche Besucher folgten dem Umzug am frühen Morgen des 6. Oktober von „Meier's Gasthof“ durch Groß Berkenthin zur Kirche. Traditionell wurde vor dem Gottesdienst die Erntekrone übergeben. **gb**

Düchelsdorf/Sierksrade

Seifenkistenrennen

Zum Ferienauftakt startete in Düchelsdorf das erste Seifenkistenrennen der Gemeinden Düchelsdorf und Sierksrade. Die abschüssige Strecke über 500 Meter meisterten die Teilnehmer, die in drei Altersgruppen an den Start gingen, in vorhandenen wie auch in selbst gebauten Seifenkisten. Angefeuert wurden sie dabei von den Zuschauern entlang der Rennstrecke. Bei der Siegerehrung wurden das schnellste und auch das originellste Fahrzeug prämiert. **pg**





Bliestorf

70 Jahre „Emma“

Im Rahmen der Festlichkeiten zum 50-jährigen Jubiläum der Theatergruppe Bli-



torf und des Feuerwehrfestes wurde im Juni auch der 70. Geburtstag einer alten Dame gefeiert. Bei der betagten aber gut erhaltenen Jubilarin handelt es sich um EMMA, ein Löschfahrzeug aus dem Hause Daimler-Benz. Es kam 1978 nach Bliestorf und war der ganze Stolz der Feuerwehr, denn bis dahin ging es noch mit Trecker und Löschanhänger zum Einsatz. EMMA ist bis heute einsatzfähig und wird als Mehrzweck- und Übungsfahrzeug genutzt. Gehegt und gepflegt vom Förderkreis EMMA kommt sie darüberhinaus auch auf Hochzeiten zum Einsatz. **pg**

Klempau

Reitertag auf dem Tannenhof

Die 70 ReiterInnen, die am 21. September beim Reitertag auf dem Tannenhof in



Klempau an den Start gingen, waren zwischen drei und 30 Jahre alt. Beim Führzügel-Wettbewerb stellten die kleinsten, beim Dressur- und Springreiten (bis Klasse A) die älteren Teilnehmer ihr Können unter Beweis.

Organisiert wird der Reitertag alljährlich vom Reitverein Klempau und Umgebung. Die Teilnahme ist für alle Altersklassen möglich, ein Reitabzeichen nicht erforderlich. Nennung für Turniere und Informationen, z.B. bei Interesse an einer Mitgliedschaft: info@rv-klempau.de **wr**

Krummesse

32. Martinsmarkt – Kunsthandwerk und Köstlichkeiten

Der traditionelle Martinsmarkt in Krummesse fand in diesem Jahr bereits zum 32. Mal statt. Auf der Diele des Landhandels Michaelis wurden vor allem Handarbeiten und Handwerkliches von Einheimischen sowie Köstlichkeiten aus Krummesse und aus den Partnergemeinden (z.B. Bonningues-les-Calais/Frankreich) angeboten. Im Dörpshuus präsentierten Künstler und Kunsthandwerker knuddelige Teddys, originelle Seifen, hübsche Keramikarbeiten und Lederwaren, schicke Schmuckstücke und vieles mehr. **wr**



Göldenitz

6. Höfe-Flohmarkt

Vier Bauernhöfe standen im Mittelpunkt des 6. Höfe-Flohmarkts in Göldenitz. An den Marktständen, die in den rustikalen und hübsch hergerichteten Dielen und auf den Höfen platziert waren, konnte der Besucher nach Herzenslust stöbern und nach verborgenen Schätzen „graben“. Flohmarktartikel und Selbstgemachtes, Kitsch und Kunst, Antikes und Uriges waren im Angebot. Daneben wurde mit allerlei Köstlichkeiten auch für das leibliche Wohl gesorgt. **pg**



Krummesse

2. Jugendturnier auf dem Gestüt Waterfohre in Krummesse

Auf dem Gestüt Waterfohre stellten im November 350 Nachwuchsreiter aus Schleswig-Holstein und Hamburg ihr Können unter Beweis. Seit 2012 veranstaltet der Reitsportverein Krummesse das Dressur- und Spring-Turnier, bei dem Prüfungen der Klassen A bis S ausgerichtet werden, die teilweise der Vorbereitung zur bundesweiten Sichtung für Nachwuchsreiter dienen. Sieger im „Großen Preis der Nürnberger Versicherung“ war Eoin Ryan (26) aus Krummesse, der sich hier für das Weltcupturnier in Posen (Polen) qualifizierte. **wr**



Niendorf

Feuerwehr organisierte Oktoberfest

„O'zapft is“ hieß es im September auf'd Wiesn in Niendorf. Die Feuerwehr richtete hier zum dritten Mal das Oktoberfest aus. Weit über die Ortsgrenze hinaus hat sich herumgesprochen, dass die Original Weißwurst und das kühle Bier in Niendorf ebenso gut schmecken wie in München, und dass die selbstgebackenen Niendorfer Torten ohnehin konkurrenzlos köstlich sind. Für Wiesn-Flair sorgten die Damen im zünftigen Dirndl und die Wiesn-Hits der Feuerwehr-Kapelle Kühsen. **pg**



Kastorf

Kinder- und Schützenfest

Im Juni fand in Kastorf das alljährliche Kinder- und Schützenfest statt. Für die Kinder eine große Freude, denn das Spielen wurde sogar noch mit einem Geschenk belohnt. Ermöglicht wurde das Kinderfest durch den Kulturausschuss, viele fleißige Helfer und Spenden der Kastorfer MitbürgerInnen. Ein Höhepunkt des Tages war sicherlich der gemeinsame Umzug mit dem Schützenverein. Die beiden Feste werden schon lange gemeinsam ausgerichtet und ziehen immer wieder viele Besucher an. **pg**



Atelier Stefan Kruse

Satire und Humor in Krummesse

Stefan Kruse absolvierte von 1988 bis 1992 ein Studium an der „Hamburger Akademie für Kommunikationsdesign und Art Direction“, an der er heute als Dozent tätig ist. Seit 1992 arbeitet der Künstler als selbstständiger Kommunikationsdesigner für Agenturen, Verlage, Banken ... und betreibt seit 2012 sein Atelier in Krummesse.

Hier fertigt Kruse seine Ölbilder, Druckgrafiken und Zeichnungen an. Mit den für ihn so typischen, humorvollen und satirischen Arbeiten sorgte Kruse in zahlreichen Ausstellungen zwischen Lübeck und London für Furore.

Für seine Arbeiten im Bereich Zeichnung/Karikatur heimste er bereits nationale und internationale Auszeichnungen ein und im

Rahmen des Deutschen Karikaturenpreises erfolgte 2011/2012 die Aufnahme in die Liste der besten Karikaturisten im deutschsprachigen Raum.

Allein der Blick in die Skizzenbücher mit der Ideensammlung des Künstlers bewirkt zumindest ein Schmunzeln bei den Atelierbesuchern. „Einige haben daraufhin Auftragsarbeiten für besondere Anlässe anfertigen lassen,“ erzählt Kruse.

Das Atelier (Lübecker Straße 56) kann dienstags und donnerstags von 15 bis 18 Uhr, samstags von 10 bis 18 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung (Tel. 0 45 08 / 77 73 56) besucht werden.

Weitere Informationen und Impressionen: www.atelier-kruse.de **sp**



Seine preisgekrönten Werke stellt Stefan Kruse in zahlreichen Galerien und in seinem Atelier in Krummesse aus. Hier arbeitet der Künstler seit 2012 als selbstständiger Kommunikationsdesigner.

Fotos: privat

Kuchen, Köm und Kunsthandwerk

Der kleine Ort Anker lädt zum Shoppen und Schlemmen ein



Oberhalb des Anker Sees, an der Hauptstraße 5, lohnt es sich anzuhalten. Hier findet der Besucher die Restauration „Krug & Café“ mit einem der ältesten Schankrechte im Kreis. In den letzten 50 Jahren war die Gaststätte, die seit mehr als 400 Jahren in Familienbesitz ist, verpachtet. Seit Mitte 2013 betreibt Familie Brandt die Kneipe und das Café im denkmalgeschützten Bauernhaus am Wochenende in eigener Regie.

Im Sommer lassen sich die Gäste den von Familie Brandt nach alten, bäuerlichen Familienrezepten gebackenen Kuchen und die leckeren Torten im Garten – mit idyllischem Blick auf den See – schmecken. Jetzt, im Winter, vergnügt man sich – vorwiegend bei Köm und Bier – in der igrigen Kneipe.

Unter dem selben Dach befindet sich der Hofladen der Brandts: „Brandtschatz“.

Neben küchenfertig zubereitetem Wild hat der Hofladen ausgefallene Chutneys im Angebot. Diese fruchtig-würzig bis scharfen Saucen, die ausgezeichnet zu Fleisch und

Alles unter einem Dach: Krug und Café, Wild und Chutneys, Mode und Dekorationen

Käse passen, werden vom Koch und Ökotrophologen Christoph Brandt selbst hergestellt. Ebenso wie das

Wild stammen alle Zutaten aus der heimischen Region. Wer frisches Wild bevorzugt, wird von Familie Brandt benachrichtigt, sobald es vorrätig ist.

In der alten Diele des Hauses befindet sich das „Anquor Home & Style“ von Martina Groß. Die geschmackvoll arrangierten Wohnaccessoires laden zum Stöbern und Verweilen ein. In der liebevoll restaurierten Diele funkeln jetzt Weihnachtskugeln aus Bauernsilber und dänische Dekorationen: Inspirationen in den Trendfarben Weiß und Grau sowie in nordischem Rot, verbunden mit Naturmaterialien, vermitteln ein wohlige Ambiente. Im Eingangsbereich werden kuschelige Wintermode aus Skandinavien und festliche Outfits angeboten.

„Krug & Café“, Tel. 0 45 43 / 6 64, Öffnungszeiten: Samstag, Sonntag und an Feiertagen von 14 bis 18 Uhr, mittwochs und freitags Dämmerchoppen ab 17 Uhr.

„Brandtschatz“, Tel. 0 45 43 / 89 10 12, Geöffnet: samstags von 10 bis 18 Uhr und nach Vereinbarung. www.brandtschatz.de

„AnQuor“, Tel. 0 45 43 / 8 08 85 04, Mittwoch bis Freitag von 10 bis 13 Uhr und von 15 bis 18 Uhr, Samstag von 10.00 bis 18.00 Uhr geöffnet. www.anquor.de **pg**

Fotos: Th. Holst (1), privat (2)